

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	23. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	26. April 2016, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

10.

**Punkt 9 der Tagesordnung: Gründung eines neuen Amtes „170“ mit dem Aufgabenschwerpunkt Informationstechnologie zum 01.01.2017
Vorlage: 2016/0106**

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss und Personalausschuss die Gründung eines eigenständigen Amtes „170“ mit den Aufgabenschwerpunkten IT- Steuerung, Zentrales System- und Netzmanagement, E-Government und Digitalisierung aus der bisherigen Abteilung POA/ P4 des Personal- und Organisationsamtes und des Medienbüros zum 01.01.2017 zustimmend zur Kenntnis.

Das Amt wird dem Dezernat 2 zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 9 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Hauptausschuss und im Personalausschuss:

Wie Sie vielleicht wissen, laufen seit einem Jahr die intensiven Vorbereitungen zur Gründung eines neuen Amtes, das sich künftig zentral um die Aufgabenschwerpunkte IT, Digitalisierung und E-Government kümmern soll. Wie Sie wissen, wird uns Herr Dr. Behringer vom Medienbüro Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand verlassen. Das ist einer der Anlässe, warum das der richtige Zeitpunkt ist, jetzt über eine solche auch organisatorische Neuaufstellung nachzudenken. Wir schlagen Ihnen vor, das Medienbüro, das im Dezernat 1 verankert ist, und die entsprechende Fachabteilung, die beim Personal- und Organisationsamt im Dezernat 2 angesiedelt ist, zu einem gemeinsamen neuen Amt zusammenzuführen. Ich darf mich an der Stelle bei Herrn Dr. Behringer ganz herzlich bedanken. Weil das aber noch nicht seine letzte Gemeinderatssitzung sein dürfte, hebe ich es mir auf, dann für diese Sitzung hier auf sein umfassendes Wirken einzugehen. Wichtig ist uns, dass wir diese beiden Bereiche neu zusammenführen wollen. Das Ganze hat was mit einer neuen technischen Plattform zu tun, mit der wir uns im Moment intensiv beschäftigen. Wir werden auch prüfen, welche dezentralen IT-

Aufgaben zukünftig vielleicht besser zentral gelöst werden, also diese Balance zwischen Zentralität und Dezentralität noch einmal neu sortieren. Organisatorisch soll das Amt dem Dezernat 2 zugeordnet sein. Das neue Amt wird dann die zentrale Stelle für IT-Steuerung und E-Government bei der Stadt sein, einen leistungsfähigen IT-Betrieb und einen modernen digitalen Auftritt sicherstellen, als Partner der Fachdienststellen die Digitalisierung der Verwaltung vorantreiben und einheitliche Ansprechpartner für alle IT-Leistungen der Stadt sein. Das Thema E-Government ist uns dabei auch noch mal ganz wichtig. Ich freue mich auch, dass beim Thema Open-Government, das war immer ein wichtiges Thema auch aus den Reihen des Gemeinderates, Herr Dr. Behringer im Moment noch mit einer Arbeitsgruppe die entsprechenden Vorbereitungen in die Wege leitet.

Wir wollen damit durchaus das Ziel verfolgen, dass wir den Stellenwert der IT in der Stadt, aber auch in der Technologieregion, noch einmal stärker zum Ausdruck bringen und es dann auch im interkommunalen Vergleich zu einer Stadt bringen, die durchaus als Referenzstadt auch für IT, nicht nur im städtischen, sondern im Gesamtbereich, dargestellt und entwickelt werden kann. Das zur Einführung. Wir haben es auch im Hauptausschuss und Personalausschuss bereits vorberaten. Jetzt gibt es eine Wortmeldung. - Herr Stadtrat Lancier.

Stadtrat Lancier (KULT): Die KULT-Fraktion möchte der Verwaltung zu diesem Schritt gratulieren. Dies ist die Abbildung eines in der Wirtschaft schon lange üblichen Verfahrens auch auf die Verwaltung. Wir sehen die IT als Werkzeug, das sachkundig eingesetzt wesentlich effizienter sein kann als in der Hand von Mitarbeitern, die das lediglich neben ihrer eigentlichen Aufgabe übernehmen müssen. Wir hoffen daher, dass sich auch im Sinne der Sparsbemühungen hier die höhere Effizienz auch in niedrigeren Kosten niederschlägt nach dem Motto: Einsparen durch investieren. Der sachkundige Einsatz des Werkzeugs IT bedeutet für uns natürlich auch, dass dafür kompetente Mitarbeiter und Führungskräfte verfügbar sind. Wir von der KULT werden ein Auge darauf halten, dass hier beispielsweise auch Quereinsteiger eine Chance für Positionen erhalten. Vielen Dank, wir werden den Vorschlag der Verwaltung gerne unterstützen.

Der Vorsitzende: Weitere Wortmeldungen habe ich nicht. Dann bitte ich um das Kartenzeichen. - Da sehe ich auch nur gelbe Karten, damit eine einstimmige Zustimmung zur Gründung dieses neuen Amtes.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
12. Mai 2015